



- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)
[Pressemitteilung](#)

65. Württembergische Weinbautagung

30.01.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Regierungspräsidium Stuttgart (RP) und die Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg (LVWO) laden ein zur

65. Württembergische Weinbautagung

am Mittwoch, 7. Februar 2018, ab 9:00 Uhr

in die Hildthalle in Weinsberg

Der Eintritt ist frei und alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Den Auftakt wird Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch MdL vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg mit einem Grußwort machen. Zudem werden Dr. Kurt Mezger vom RP Stuttgart sowie der Weinsberger Bürgermeister Stefan Thoma kurze Grußworte sprechen.

Im Anschluss werden sich die Referenten mit dem Thema „Weinbauwetter im Wandel“ befassen. Hr. Dr. Rupp von der LVWO Weinsberg stellt die Weinsberger Wetterdaten auf den Prüfstand und fragt sich in seinem Vortrag: Wird das Wetter wirklich schlimmer? Im Anschluss analysiert Herr Schiefer von der LVWO Weinsberg die vielfältigen Risikoabsicherungsmöglichkeiten, um diese insbesondere unter ökonomischen Kriterien auf einem Großteil der Anbauflächen umzusetzen.

An die Frostnächte vom April 2017 wird sich die Weinbranche noch sehr lange erinnern. Auch die vermeintlich frostfreien Lagen hatte es kalt erwischt. Es wurde klar, dass einzelbetrieblich sehr starke Schwankungen auftreten. Dies liegt unter anderem an Sorte und Lage. Forschung, Verwaltung und Politik arbeiten seither mit Hochdruck an Lösungen und Anpassungsstrategien. Hr. Florian Haas vom Forschungszentrum Laimburg wird uns in seinem Vortrag das Südtiroler Sorten-/Lagenprojekt vorstellen und daraus mögliche Strategien zur Qualitätssicherung im Weinbau ableiten. Hr. Friedrich Bopp (Amtsleiter Flurneuordnung) wird als Abrundung die Vorteile und Möglichkeiten einer Flurbereinigung aufzeigen.

Im Laufe des Morgens werden wir in den facettenreichen Vorträgen erfahren, wie sich die Weinbranche ständig an variierende Umwelteinflüsse anpassen muss. Doch auch die pilzlichen Schaderreger passen sich an: Wie läuft das ab? Welche Schlussfolgerung muss die Praxis daraus ziehen? Wir konnten hierzu für den Vortrag „Fungizidresistenz bei Pilzen – eine Herausforderung für den Pflanzenschutz“ Herrn Prof. Dr. Matthias Hahn von der Technischen Universität Kaiserslautern gewinnen.

Die Schlussfolgerungen von Herrn Prof. Hahn werden im anschließenden Vortrag des Pflanzenschutzexperten Herrn Karl Bleyer (LVWO Weinsberg) in eine Praxisempfehlung integriert.

Abschließend wird Herr Roland Ipach vom Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinpfalz zur „Entwicklung der

Applikationstechnik im Weinbau“ referieren.

Das Programm zur Württembergischen Weinbautagung ist auch auf der Homepage des RP Stuttgart (Abteilung 3 bzw. Weinbau) abrufbar.

Da alle Interessierten eingeladen sind, bitten wir Sie, in Ihren Medien bereits vorab auf die Veranstaltung hinzuweisen. Zudem freuen wir uns auf Ihr Kommen!

Mit freundlichen Grüßen

Katja Lumpp

Pressestelle Regierungspräsidium Stuttgart

Kontakt: 0711/904-10002 oder pressestelle@rps.bwl.de

Anlage: Einladung (PDF, 766 KB)

Kategorie:

Abteilung 3 Landwirtschaft